

# Lichtblick in der dunklen Zeit

Die Senterra-Pflegeresidenz am Friedensplatz beteiligt sich erneut an der Aktion „Wichteln gegen die Einsamkeit“

Von Daniela Ammar

**RÜSSELSHEIM.** Ein Zeichen gegen die Einsamkeit und ein Lichtblick in der dunklen Zeit, das ist die Aktion „Wichteln gegen die Einsamkeit“, zu dem die Allohheim-Seniorenresidenzen in jedem Jahr aufrufen. Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Senterra-Pflegeresidenz am Friedensplatz, die zu der Gruppe gehört, an der Aktion, die für die älteren Bewohner eine willkommene Abwechslung ist. „Nicht jeder bekommt an Heiligabend Besuch von Verwandten oder wird abgeholt zur Bescherung, was verschiedene Gründe haben kann“, sagt Einrichtungsleiter Dieter Kral. Umso wichtiger sei deshalb die Aktion, die Freude in die Herzen der Bewohner bringe und die seit 2017 besteht.

Das System ist einfach. Denn aufgerufen sind alle, die den älteren Menschen eine Freude machen und somit dazu beitragen wollen, die Isolation und Einsamkeit erträglicher zu machen. Gespendet werden dürfen „Wichtelgeschenke“, wobei die kleinen Geschenke mit oder ohne Angabe der Wichtel, also Spender, in der Einrichtung abgegeben werden können. Verteilt werden die Geschenke an die Bewohner dann im Rahmen der Weihnachtsfeier an Heiligabend. „Geschenkt werden kann al-



**Mit „Wichtelgeschenken“ soll den Bewohnern der Senterra-Pflegeresidenz am Friedensplatz eine Freude bereitet werden. Verteilt werden sie bei der Weihnachtsfeier an Heiligabend.**

Archivfoto: Jochen Ossenberg

les“, erklärt Dieter Kral. „Meistens handelt es sich um Süßigkeiten. Eine Tafel Schokolade etwa, aber auch Selbstgebackenes oder Kosmetikartikel werden gerne geschenkt.“ Worüber sich die Bewohner ebenfalls freuen,

sind selbst gemachte Karten mit herzlich verfassten Weihnachtsgrüßen und guten Wünschen.“ Da fließen manchmal Tränen der Rührung, wenn Bescherung ist“, sagt Kral. Bescherung ist an Heiligabend separat in jedem

Wohnbereich. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst kommen die Bewohner zum Mittagessen zusammen, später gibt es Kaffee und Kuchen. „Dann wird auch gemeinsam gesungen und die Wichtelgeschenke werden

verteilt“, sagt Kral. Wichtig ist, dass geschlechtsspezifische Geschenke gekennzeichnet werden, denn welche Dame möchte schon gerne einen Duft für Herren und welcher Herr eine Duftcreme für Damen? 85 Bewohner sind es,

die beschenkt werden können, wobei der Überschuss an abgegebenen Präsenten anderweitig Verwendung findet. Und die ruft an jenem Ort ebenso große Freude hervor wie in der Senterra-Pflegeresidenz. „Wir fahren die Wichtelpäckchen, die zu viel sind, zur Obdachlosenunterkunft nach Rüsselsheim“, berichtet der Senterra-Einrichtungsleiter und erinnert sich auch an rührende Szenen dort.

Viele Rüsselsheimer sind derzeit schon dabei, Wichtelpäckchen zu packen und mit lieben Grüßen zu versehen. Denn für viele der Wichtel gehört die Aktion wie der Baum zu Weihnachten. „Abgegeben werden können die kleinen mit ‚W‘ oder ‚M‘ gekennzeichneten Präsente bis zum 22. Dezember in der Senterra-Pflegeresidenz in der Kürbisstraße 5-9. An der Aktion beteiligt als Spender ist in diesem Jahr auch der Rotary Club Rüsselsheim-Mainspitze, der 20 Wichtelgeschenke zugesagt hat. „Außerdem gibt es eine Dame aus Raunheim, die für jeden Bewohner etwas Kleines gebastelt hat, worüber die Freude sicher ebenfalls groß sein wird“, ist sich Dieter Kral sicher. Er selbst wird zwar nicht „bewichtelt“, aber durch die Aktion erfahre er mindestens genauso viel Freude wie die Bewohner der Einrichtung.